



Caritas-Sammlung vom 21. bis 29. September 2019

- **Hier und jetzt helfen**
- **Die Hälfte der Spenden bleibt für karitative Arbeit in den Kirchengemeinden**

„Hier und jetzt helfen“ – unter diesem Motto ruft die Caritas vom 21. bis zum 29. September zur Caritas-Sammlung in allen Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf. Die Spenden werden für Hilfsangebote direkt vor Ort eingesetzt: 50 Prozent der Sammlung bleiben in den Kirchengemeinden für sozial-karitative Aufgaben (Stuttgarter Gemeinden 40 Prozent). Der andere Teil geht an den Caritasverband für Projekte in der jeweiligen Caritas-Region vor Ort.

Begegnungen mit anderen Menschen bereichern unser Leben ungemein. Auch ein Smartphone hilft, solche wertvollen Kontakte zu pflegen: Wenn etwa Großeltern mit ihren Enkeln „skypen“ ist das ein gutes Beispiel, dass es bei der Pflege von Beziehungen nicht mehr auf räumliche Nähe ankommt. Der digitale Wandel ist in unserem Alltag angekommen, und davon betroffen sind alle Generationen. Er bringt eine Fülle neuer Möglichkeiten mit sich. Der Einzug von Computer und Technik in unser Leben hat aber auch Nachteile. 81 Prozent der Deutschen befürchten, dass mehr Menschen durch die Digitalisierung abgehängt werden. Nicht nur ältere oder benachteiligte Menschen kommen hier schnell an ihre Grenzen. Viele können mit den Neuerungen kaum Schritt halten. Die Caritas will diesen Veränderungsprozess daher aktiv mitgestalten und Ausgrenzung entgegenwirken.

Die Caritas setzt sich dafür ein, dass Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft im tagtäglichen Leben von der Digitalisierung profitieren können. Etwa wenn junge Menschen Senioren dabei unterstützen, mit ihren Smartphones umzugehen. Oder wenn junge Ehrenamtliche per Online-Beratung am Computer Gleichaltrige begleiten, die sich mit Suizidgedanken tragen. Hier wie dort erfahren die Freiwilligen Anleitung und Unterstützung durch Caritas-Mitarbeitende. Andere Hauptamtliche nutzen neue technische Mittel in der Altenhilfe. Mit Laptops oder Computerspielen tragen sie dazu bei, dass ältere Menschen Spaß am Altenheim-Leben haben und ihre kognitiven Fähigkeiten trainieren können. Eine gute Basis für Senioren, Kinder und Familien schaffen, damit sie vom digitalen Wandel nicht abgehängt werden, sondern die Möglichkeiten nutzen können, das will die Caritas mit ihrer Jahreskampagne 2019 „Sozial braucht digital.“

Auch Caritas und Kirchengemeinden wollen digitalen Wandel sinnstiftend nutzen

Um konkret helfen zu können, ist die Caritas auf Spenden angewiesen. Denn längst nicht alle Hilfsangebote können über Pflegesätze oder Projektmittel finanziert werden. Die Spenden aus der Caritas-Sammlung fließen direkt in Hilfsangebote für Menschen in Not vor Ort: 50 beziehungsweise 40 Prozent (für Stuttgart) der Sammlung bleiben in den Kirchengemeinden für karitative Aufgaben wie Besuchsdienste oder Familienhilfen. Der andere Teil geht an den Caritasverband für Dienste und Projekte in der jeweiligen Region vor Ort.

**Die Caritas bittet um Spenden unter dem Stichwort „Caritas-Sammlung 2019“ auf das Konto IBAN DE31 6005 0101 0002 6662 22, BIC SOLADEST600.
Weitere Informationen unter www.caritas-spende.de/sammlungen**